



Kindersoldaten:

Größte Aktion auf dem Marienfeld

Aktivgruppe Menschenrechte:

Die erste Aktion ist gelungen!

Große Aktion auf dem Marienfeld

Die 30 Schülerinnen und Schüler der Aktivgruppe Menschenrechte hatten sich viel vorgenommen: Sie überzeugten alle bis hin zu ihrem Schulleiter.



Mehr als 1100 Schülerinnen und Schüler machten freiwillig mit! Sie kamen von den beiden Realschulen und dem Gymnasium, von beiden Hauptschulen und aus der Förderschule in Kerpen.

Fast alle Schulleiter standen am Rande des Marienfeldes und beobachteten das Treiben ihrer Schüler. Sie waren erstaunt, mit welchem Enthusiasmus sich die Jugendlichen für die Gleichaltrigen einsetzten, die in den Kriegen der Erwachsenen kämpfen müssen.



Der Leiter der Realschule der Stadt Kerpen, Peter C. Wurthmann, an seine Schülerinnen und Schüler:

"...will ich euch auf diesem Weg zu Eurem tollen Erfolg in einer ganz wichtigen Sache gratulieren. Ihr habt es geschafft, viele Menschen zu begeistern. An der Stelle, an der das vor 7 Wochen für einen Menschen (den Papst) gelang, habt ihr es der gerechten Sache halber geschafft. Die Realschule Kerpen dankt euch dafür!"

100 Meter Papier bedruckt

Die Jugendlichen haben eine organisatorische Meisterleistung vollbracht. In den Wochen vorher hatten sie einen genauen Plan erstellt, wie die vielen Jugendlichen innerhalb von zwei Stunden ihre Hände färben und auf Papier drücken können.

Es wurden sechs Farbstationen aufgestellt, an denen jeweils zwei Jugendliche die Farbe auf die vielen Hände rollten. Vier weitere waren jeweils damit beschäftigt, die langen Papierbahnen weiterzuziehen und bei Windböen am Wegfliegen zu hindern.



Alle arbeiteten konzentriert und ernsthaft und die Mitschülerinnen und Mitschüler folgten ohne zu Murren den Anweisungen der Ordner.

Stimmen

Wir haben 102 Rückmeldungen von beteiligten Jugendlichen bekommen! Zitate:

"Mein Eindruck war, es haben das erste Mal alle an einem Strang gezogen... Vielleicht können wir Kinder den Erwachsenen helfen, dass sie sehen, das Kinder nicht zum Kriegführen da sind."

"... Als wir dann am Berg angekommen waren, hatte ich das Gefühl, als ob ich zu einer riesengroßen Familie gehöre; ein tolles Gefühl."



Armin Laschet, der neue Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, war von der Aktion begeistert: Trotz des kurzfristigen Termins ließ er es sich nicht nehmen, zum Marienfeld zu kommen. Er sagte:

"Das ist ein Signal, dass die Kerpener Schulen hier setzen!"



Auch wir sind von der Leistung der Jugendlichen begeistert.

Kaum war die Aktion vorbei fragte uns Florian: "Und was machen wir als nächstes?" Seine Bitte: Eine große Aktion zum Thema AIDS.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.friedensband.de